21-26 / 0912

E: 18.09.2023

Herrn Ortsvorsteher
Alexander Hausner
Reinhold-Höres-Str.17
61169 Friedberg

Ortsbeirat Bauernheim
uschi.knihs@gruene-friedberg.de
beateneuwirth@yahoo.de
vroni.bley@gmx.de

16.9.2023

Machbarkeitsstudie zur Angliederung einer Kindertagesstätte an das DGH Bauernheim

Sehr geehrter Herr Hausner,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung:

Der Ortsbeirat möge beschließen:
Der Magistrat wird gebeten, bei der Ausschreibung zur Untersuchung einer sinnvollen energetischen Sanierung des DGH (Analyse des energetischen Zustandes, Ermittlung der Einsparpotentiale, notwendige Sanierungsschritte und -kosten)
im gleichen Zuge eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben für eine mögliche Erweiterung des DGH für eine angegliederte Kindertagesstätte unter gleichem Dach.

Begründung:
Es gab eine Reihe von Einzelanträgen des Ortsbeirates zum DGH Bauernheim (21-26/0105, 21-26/0106, 21-26/0243, 21-26/0244, 21-26/0547), im Haushalt 2022 wurden 50.000 € eingestellt für Planungs- und Baumaßnahmen und verschoben und im Haushalt 2023 wurden 60.000 € für Planungskosten eingestellt. Eine Anfrage im Stadtparlament folgte am 26.6.23. Eine sinnvolle Sanierung des DGH könnte unter Umständen so umfassend nötig und so teuer werden, dass durch einen vertretbaren Mehraufwand gleichzeitig ein Erweiterungsbau für eine Kita möglich sein könnte. Ein anderer Standort in Bauernheim scheint erst in ferner Zukunft möglich zu werden. Sowohl in nördlicher Richtung (bisheriger Eingang oben und Park), als auch in westlicher Richtung (anstelle der ehemaligen Bankfiliale und in südlicher Richtung (unterer Eingangsbereich) ist Platz vorhanden. Der Mehrzweckraum könnte für Bewegungsangebote genutzt werden, der Spielplatz und der Park grenzen an. In den derzeit provisorisch genutzten unteren Räumen fühlen sich die Kinder und Erzieherinnen sehr wohl. Eine Kita in Bauernheim hätte den Vorteil, dass weniger Kinder nach Dorheim und möglichst keine Kinder nach Friedberg in die Innenstadt gefahren werden müssten. Für den sozialen Zusammenhalt im Dorf wäre dies von großem Vorteil.

Uschi Knihs